

reich besuchten Versammlung selbständiger Seilermeister beschlossen.

\* Der Verband mittlerer Reichspost- und Telegraphenbeamten beschäftigte sich im Verlaufe seiner Verhandlungen mit der Reform des Beamtenrechtes, worüber Herr Telegraphenjekretär Britz-Berlin referierte. Der Redner sprach besonders die Wünsche der Beamtenchaft bezüglich einer gesetzlichen Regelung über die Verlehung der Treuepflicht der Beamten aus und trat dafür ein, daß die Ausübung der staatsbürglerischen Rechte nicht als unwürdiges Verhalten angesehen werden dürfe. Auch dürfe die Pflicht zur Amtsverschwiegenheit nicht so weit ausgedehnt werden, daß der Beamte auch die ihm persönlich angehörenden Verpflichtungen geheimhalten müsse. Weiter beschäftigte sich der Redner mit der Verlehung der Dienstpflicht der Beamten sowie mit den hierfür zu verhängenden Strafen usw. Auch wünscht er die Einrichtung von Beamtenzuschüssen und die Beseitigung der Geheimhaltung der Personalauslagen. Über Beamtenverminderung und Einkommenserhöhung sprach Herr Reichstagsabgeordneter Landgerichtsdirektor Dr. Heinze. Er wies darauf hin, daß das Heer der Beamten bedeutend gewachsen sei und täglich noch weiter wachse, wodurch eine Besserstellung der einzelnen Beamten unmöglich gemacht werde. Gegenwärtig schähe man die Zahl der Reichs-, Staats- und Gemeindebeamten in Deutschland auf ungefähr 1½ Millionen. Leider seien die Gehälter der Mittel- und Unterbeamten an vielen Stellen so niedrig bemessen, daß die Familien mit Sorgen zu kämpfen haben. Die Zahl der Beamten sei namentlich durch die vielen neuen Gefälle erheblich gewachsen, weshalb eine Reform der Reichs- und Staatsverwaltung notwendig sei, die auf eine Vereinfachung in den einzelnen Verwaltungszweigen hinausgehen müsse. u. a. habe die Reichspostverwaltung fürzlich mehrere zweckmäßige Verordnungen erlassen. Der Redner sprach sich u. a. noch gegen die Übernahme großer Erwerbsbetriebe durch den Staat aus und trat nochmals für eine Berringerung des Beamtenheeres ein, womit auch eine Entlastung der Staatsfinanzen und eine soziale Hebung des Beamtenstandes verbunden sein würde. Die Tagung wurde hierauf von Herrn Oberpostsekretär von Lindt-Dresden mit einem dreifachen Hoch auf den Verband geschlossen. Gestern und heute fanden noch Ausflüge in die Sächsisch-böhmisiche Schweiz statt.

\* Der Kongress für Heizung und Lüftung gestern vormittag seine Beratungen im Vortragssaale der Internationalen Hygiene-Ausstellung fort. Den Hauptvortrag hielt Herr Königl. Sächsischer Landeskunstinspektor Stadtbaudrat Wahl über die Hygiene-Ausstellung im Allgemeinen. Darauf schloß sich ein Bericht des Herrn Dr. Brabber, Professor an der Technischen Hochschule zu Berlin-Charlottenburg, über die wissenschaftliche Abteilung der Gruppe Ventilation und Heizung der Internationalen Hygiene-Ausstellung sowie ein Bericht des Herrn Diplom-Ingenieurs O. Recknagel, technischen Berater des Verbandes Deutscher Zentralheizungs-Industrieller, Berlin, über die Kollektiv-Ausstellung des Verbandes Deutscher Zentralheizungs-Industrieller. Gestern nachmittag fand noch eine Besichtigung der Hygiene-Ausstellung unter sachverständiger Führung und abends ein Empfang im neuen Rathause durch die städtischen Behörden statt.

\* Der Deutsche Drogistenverband erledigte im weiteren Verlaufe seiner Beratungen den Geschäfts- und Kassenbericht und beschäftigte sich mit Vorschlägen zur Verbesserung des Arzneimittelverkehrs, sowie mit dem Stande der Reichsversicherungsbund und des Krankenlassenswesens, ebenso mit den Wirtschaften im Heilsgewerbe und einer Verengung der Grenzen des Kurzufschertums. Gestern abend veranstaltete Herr Geheimer Kommerzienrat Lingner zu Ehren des Verbandes einen Empfang im Konzerthaus des städtischen Ausstellungspalastes, an dem über 300 Damen und Herren teilnahmen. Heute wird die Tagung mit einem Ausflug in die Sächsische Schweiz abgeschlossen.

\* Weiterprognose der Königl. Sächs. Landes-Wetterwarte zu Dresden für den 15. Juni: Nordwestwind, wolzig, kohl, zeitweise Aspergen der Westwindhäze.

\* Die Dresdner Handelskammer beschäftigte sich in ihrer gestrigen Sitzung mit dem Entwurf einer Ordnung für die Vergabe von Arbeiten und Lieferungen für die Stadtgemeinde Dresden. Die Kammer stimmte einstimmig dem Gutachten des fünften Ausschusses zu, nachdem sie sich vorbehält, die Bezeichnung von Sachverständigen bei der Vergabe und Abnahme der aufgeschriebenen Arbeiten noch einer weiteren Prüfung zu unterziehen. Sie wird deshalb zu den diese Frage behandelnden Paragraphen noch in einem Nachtragserichte Stellung nehmen. Bezuglich der einzelnen Paragraphen hat die Kammer noch besondere Wünsche geäußert, die u. a. darin gehen, daß die Kammer die Vergabe von Arbeiten an Sachverständige an sich nicht für unbedenklich hält, weil zu befürchten stehe, daß sich der Brauch entwickeln werde, Sachverständige regelmäßig durch Vergabe gewisser Arbeiten für die geleistete Sachverständigenarbeit zu entschädigen. Auch sprach sich die Kammer gegen die Bestimmung aus, daß unter den konkurrierenden Handwerkern die zur Führung des Meistertitels Berechtigten bei der Vergabe von Arbeiten bevorzugt werden sollen. Ebenso kann die Kammer das Submissionsamt im königlichen Sachsen nicht als eine den üblichen amtlichen Vertretungen von Handel, Industrie und Gewerbe gleichgestellte Vertretung dieser Kreise ansehen. Im weiteren Verlaufe der Sitzung gab die Kammer noch ein Gutachten über die Errichtung eines Lagergebäudes auf dem städtischen Grundstücke in der Döbrentstraße neben dem Königlichen Posthofe und über den Plan der Verbesserung der Neustädter Hafenanlagen ab. Zum Schluss beschäftigte sich die Kammer noch mit der Errichtung eines Posttheaters in Dresden. Herr Syndikus Dr. Karst sprach sich gegen die Errichtung eines derartigen Amtes für Dresden aus und empfahl der Kammer, das hierauf bezügliche Gutachten dem königlichen Ministerium des Innern, sowie den städtischen Kollegien zu übermitteln. Die Kammer beschloß gegen eine Stimme demgemäß.

\* Das zehnte deutsche Pistolenchießen auf dem Schützenhofe der Privilegierten Schießenschiessgesellschaft wurde gestern beendet. Den Königspreis errang der Fabrikbesitzer Sonnalla aus Königshütte.

\* Die Wasserstände der Moldau und Elbe betragen heute in Budweis — 12, Bardubitz — 54, Brandeis — 14, Melnik 0, Leitmeritz 0, Aussig — 15, Dresden — 160 Zentimeter.

\* Infolge Abrutschens der Winde bei der Befahrung von Ausbesserungsarbeiten an einem unter einem Bogen der Albertbrücke stehenden Kohlenwagen geriet gestern nachmittag ein Schmiedegehilfe unter den Wagen und erlitt anscheinlich schwere innere Verletzungen.

\* Aus der Löhnitz, 13. Juni. Die Vereinigung der Löhnortschulen zu einer Stadt soll demnächst abermals erörtert werden und zwar gelegentlich einer Versammlung der Haus- und Grundbesitzervereine und verschiedener anderer Korporationen aus Köglchenbroda, Naundorf und Lindenau, die das am 9. Juli geplante Blumenfest in der Löhnitz behandeln soll.

Görlitz, 13. Juni. Der Rottensührer Pierin wurde heute vormittag von der Lokomotive eines Güterzuges gegen die Rampe des Güterbahns gedrückt und sofort getötet.

Großhain, 13. Juni. Der seit längerer Zeit vermühte Provinzialitätsausschuss Dittrich wurde bei Lorenzkirch als Leiche aus der Elbe gezogen. Der Grund des Selbstmordes ist nicht bekannt, da irgendwelche dienstliche Verfehlungen nicht vorliegen.

Leipzig, 13. Juni. Der Meisterschaftsfahrer Fischer führte gelegentlich eines Radausfluges nach Torgau, setzte jedoch trotz seines Unwohlseins die Fahrt fort. In der Nähe von Torgau wurde er plötzlich ohnmächtig und starzte vom Rad, worauf er bald verstarb. Nach dem ärztlichen Befund hatte er bei dem Unfall einen Bluterguß ins Gehirn erlitten.

Oberhain, 13. Juni. Sein 50jähriges Bestehen feierte hier der Königl. Sächs. Militärverein I. Am Hauptfesttag waren zahlreiche Militärvereine aus Sachsen und Böhmen erschienen, um an der Feier teilzunehmen. Mit derselben war auch die Weise der neuen Fahne verbunden.

Bitterfeld, 13. Juni. Als heute der früh 6 Uhr 45 Min. von hier abgehende Görlitzer Personenzug den Altmärker Straßenübergang bei Osibri drosserte, ließ sich der Fabrikarbeiter Joseph Czech aus Osibri überfahren. Ihm wurden beide Beine vom Rumpfe getrennt und auch dermaßen schwere Kopfverletzungen beigebracht, daß der Tod auf der Stelle eingetreten sein muß.

### Gemeinde- und Vereinsnachrichten.

\* Diözesanverband der katholischen Junglingsvereine Sachsen. Die Herren Präses, die den für 1911 fälligen Verbandsbeitrag von 3 M. noch nicht beglichen haben, werden gebeten, ihn an den unterzeichneten Diözesanpräses einzusenden. In diesem Beitrage ist schon das Abonnement für den laufenden Jahrgang des Korrespondenzblattes enthalten, so daß vom einzelnen Präses nur noch der „Jugendverein“ direkt beim Generalsekretariat, Düsseldorf, Stiftsplatz 10, zu bezahlen ist.

\* Dresden. Die gemeinschaftliche heilige Kommunion der Marianischen Kongregation am 18. Juni bei den grauen Schwestern auf der Käufferstraße findet daselbst nicht statt, sondern schließt sich 1½ Uhr der heiligen Kommunion in der Klosterkirche an.

\* Delitzsch i. S. Der St. Joseph-Männerverein hält Sonntag nachmittag 6 Uhr im Raisteller seine Monatsversammlung ab. Die geehrten Mitglieder werden herzlich gebeten, wegen wichtiger Gründe recht zahlreich zu erscheinen.

### Neues vom Tage.

Schleiz, 14. Juni. In der Nähe der Mordstelle bei Mödlitz, wo am 20. März der 80 Jahre alte Hermann Bischäfer aus Mödlitz erschlagen und beraubt aufgefunden wurde, ist jetzt eine Art. mit der vermutlich der Mord ausgeführt wurde, von einem Landarbeiter unter einem Strohhaufen verstopt aufgefunden worden. Die Art trägt das Zeichen R. B. Des Mordes verdächtig ist der Handarbeiter Louis Buhmann aus Mödlitz, der sich im Untersuchungsergebnisse zu Greiz befindet.

Berlin, 13. Juni. Der Direktor des Königlichen Instituts für experimentelle Therapie in Frankfurt, Entdecker des Salvarsan, Geheimer Obermedizinalrat Professor Dr. Ehlich, ist zum Wirklichen Geheimen Rat mit dem Prädikat Exzellenz ernannt worden.

Köln, 13. Juni. Wie die Köln. Volkszeit. meldet, hat in Boppard der geistesgestörte Arzt Dr. Schmoll seinen Patienten Süßer in dessen Wohnung erschossen und dann sich selbst getötet.

Bar-sur-Aube, 13. Juni. Eine über die Eisenbahn von Bar-sur-Aube nach Belfort führende hölzerne Brücke wurde böswillig in Brand gestellt. Dragoner löschten das Feuer.

Petersburg, 13. Juni. In den letzten Wochen sind im Gouvernement Astrachan vier Todesfälle an Pest vorgekommen.

New York, 13. Juni. Ein schweres Gewitter mit heftigem Sturm und starken Regengüssen ging gestern abend über die westlichen Distrikte nieder. Zahlreiche Unglücksfälle werden gemeldet. In Newport sollen 15, in der Umgegend von Philadelphia drei Personen umgekommen sein. Die Telegrafen- und Telefonleitungen sind an vielen Stellen gestört.

### Telegramme.

Bonn, 14. Juni. Gestern abend kurz nach 6 Uhr läutete, wie der „Bonner Generalanzeiger“ meldet, bei Wehlen der Prof. der Universität Bonn, Dr. Felix Solmsen, aus einem Zuge der Staatsbahn, geriet unter einen entgegenkommenden Zug und wurde sofort getötet.

Ludwigsfelde, 14. Juni. (Amtliche Meldung.) Gestern mittag 12 Uhr 52 Minuten entgleisten bei der Ausfahrt des Güterzuges 2365 in Schwarzenofer die Lokomotive und 5 Wagen infolge unrichtiger Weichenstellung. Der Lokomotivführer Hoch und der Heizer Weber aus Homburg in der Pfalz fanden dabei den Tod. Der Zugführer Kiefer wurde schwerverletzt ins Krankenhaus geschafft. Der Materialschaden ist erheblich.

Lüneburg, 14. Juni. Gestern fanden die Erneuerungswahlen für die Hälfte der Kammermandate in 7 Kantonen statt. Gewählt wurden 4 Liberale, 8 Katholiken und 4 Unabhängige. Es sind 5 Stichwahlen erforderlich.

Via Reggio, 13. Juni. In der Villa Planow fand heute die Verlobung des Erzherzogs Karl Franz

Joseph mit der Prinzessin Cita von Bourbon-Parmen statt. Nach den Feierlichkeiten reiste der Erzherzog nach London ab, um den Kaiser Franz Joseph bei den Krönungsfeierlichkeiten zu vertreten.

Copenhagen, 14. Juni. Der Komponist und ehemalige Hoffmusikmeister Johann Svendsen ist heute früh gestorben.

Antwerpen, 13. Juni. Bei der Red Star Linie hat sich die Besatzung des Dampfers Finnland, der am Sonnabend in See gehen soll, nicht anwerben lassen. Außerdem haben deutsche Matrosen für einen Dampfer der gleichen Linie, die bereits engagiert worden waren, erklärt, daß sie wegen des Aufstandes ihren Dienst nicht antreten könnten. Dem Bürgermeister von Antwerpen ist es gelungen, die Reder dahin zu bringen, morgen vormittag Delegierte in das Stadthaus zu entsenden, um mit den Delegierten der Seefahrer zu verhandeln.

Amsterdam, 13. Juni. Die Versammlung der Seeleute hat heute einstimmig die Verkladigung des allgemeinen Aufstandes bei sämtlichen Schiffahrtsgesellschaften beschlossen. Der Aufstand wird am Mittwochmorgen beginnen.

London, 13. Juni. Der Arbeitersührer Tom Mann ist in Liverpool angekommen, um den Aufstand zu leiten. Joseph Cotter, Mitglied des Internationalen Aufstandes, hat erklärt, wenn der Aufstand ausbreche, würden alle großen Passagierdampfer der Überseelinien aufgehalten werden. Von der Streisleitung in Glasgow wurde erklärt, daß der Generalstreik der Seeleute bevorstehe.

South Shields, 13. Juni. Der auf morgen angekündigte Seemannsaufstand wird nach den letzten Beschlüssen abends 7 Uhr beginnen. Das Signal dazu wird durch Abfeuern einer Rakete gegeben werden.

Paris, 14. Juni. Nach einer Meldung der Agence Havas aus Neapel durchtritt der General Molitor, von der maurischen Bevölkerung mit Gleichgültigkeit aufgenommen, die Hauptstraßen der Stadt, die eine Garnison von etwa 1500 Mann erhalten wird. Malai Zin erhält im französischen Lager eine Ehrenwache und wird dem Sultan ausgeliefert werden, der sich für eine ehrenvolle Behandlung verpflichtet wird.

Paris, 13. Juni. In El Echar herrscht große Erregung infolge Errichtung eines spanischen Lagers auf dem Friedhof. Ratsuli hat die Stämme aufgefordert, sich ruhig zu verhalten und abzuwarten, bis die Mächte die Frage der Truppenausstattung regeln würden.

Barbado, 13. Juni. El Mosri erklärte einem Redakteur des „Paris Journals“, daß Marollo das Vorgehen der spanischen Regierung als Übereiterung der Algecirasafte ansehe und bei den Signatarmächten zur Sprache bringen werde.

Bitterfeld, 13. Juni. Der Flieger André Frey ist abgestürzt. Er fiel in einen Wald auf dem Berge Gimino und wurde von einem Hirten aufgefunden. Er lag ohnmächtig mit gebrochenen Armen und Beinen unter seinem Motor, kam aber wieder zum Bewußtsein und wurde in das Krankenhaus von Ronciglione gebracht.

Saloniki, 14. Juni. Mahmud Schewket Pacha ist heute nach nach Ueslub abgereist, um an dem Salamit in Pristina teilzunehmen. Wie verlautet, sollen aus Anlaß seiner Anwesenheit in Pristina entscheidende Beschlüsse über die Schlichtung des Albaniens-Aufstandes gesetzt werden.

Reinickendorf, 13. Juni. Wie die „Associated Press“ aus Chihuahua meldet, sind alle politischen Gefangenen, darunter 14 Amerikaner und 2 Deutsche, die in der Schloss bei Vojoasgrande gefangen wurden, freigesprochen worden.

Chicago, 13. Juni. Der deutsche Botchafter Graf Bernstorff war heute Guest der Universität von Chicago. Der Botchafter sprach vor der Universität über die Grundlagen des Deutschen Reiches. Die Universität verlieh ihm den Ehrendoktorstitel.

### Bergnügen.

\* Dresden. Flora-Barrie (Hammer's Hotel). Mit dem 16. d. M. zieht wieder eine neue Sowjetische Künster ein. Wir machen besonders auf die vorzügliche Solo-Kunstpielerin Ir. S. S. aufmerksam, sowie den prächtigen Laubenspieler von Romaerita Wilson. Beides Nummer geht ein guter Auftritt vor. Von Wolff-Schaele wird eine preisgekrönte Doktor „Der Feuerfeuer“ aufgeführt, zu welcher die Atma Unger & Hoffmann, Dresden, stimmgewollte Liedertafel liefern. — Eintrittspreise wie gewöhnlich. — Vorzugsorten Säilitofel.

### Kirchlicher Wochenkalender.

Frankfurt am Main. Herz-Jesu-Kirche zu Dresden-Johannstadt. (Fernpreis: 6202.) Vorm. 1/2 Uhr heil. Messe, 9 Uhr Hochamt, abends 1/2 Uhr Legensandamt.

Marien-Kapelle Dresden-Strehlen (Bittendorfer Straße). Vorm. 9 Uhr heil. Messe.

Glauchau, Schlosskapelle. Schon früh 7 Uhr heil. Messe, vorher Gelegenheit zur Teile. Beide, abends 9 Uhr Sakramentsandacht. Freitag 7 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Werdau. (Bernipreis: 498). Gottesdienstkapelle. Vorm. 9 Uhr Hochamt mit Predigt.

**Willde Gaben.** Für St. Bonifatius in Werdau gingen ein: 1 M. von Martha Siebel, 2 M. von Dr. in Dresden-L., 3 M. von Hodow. Herrn Apf. Jeriga, 2 M. vom Rücken im Schloß Werdau. Es dankt herzlich. Job. Kirschenbauer, Pfarrer.

Für die Hungernot in China gingen ein: Von Prälat Jahr in Leipzig 3 M. Die Redaktion.

